

Schweizerischer kath. Schultag in Einsiedeln : 24. und 25. April 1933

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **19 (1933)**

Heft 15

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER-SCHULE

WOCHENBLATT DER KATHOL. SCHULVEREINIGUNGEN DER SCHWEIZ
DER „PÄDAGOGISCHEN BLÄTTER“ 40. JAHRGANG

BEILAGEN: VOLKSSCHULE - MITTELSCHULE - DIE LEHRERIN

FÜR DIE SCHRIFTLEITUNG DES WOCHENBLATTES: DR. HANS DOMMANN, PROFESSOR, LITTAU-LUZERN, TELEPHON 24.463
ABONNEMENTS-JÄHRESPREIS FR. 10.— (CHECK Vb 92), BEI DER POST BESTELT FR. 10.20. AUSLAND PORTOZUSCHLAG
INSERATEN-ANNAHME, DRUCK UND VERSAND DURCH DEN VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN - INSERTIONSPREIS: NACH SPEZIALTARIF

INHALT: Katholischer Schultag in Einsiedeln — Der gekreuzigte Christus — Abschaffung des Alten Testaments — Schulnachrichten — Bücherschau — Mitteilungen
BEILAGE: Volksschule Nr. 7.

Titl. Schweiz. Landesbibliothek
Gratis,
Bern

Schweizerischer kath. Schultag in Einsiedeln

24. und 25. April 1933.

Wenn es wahr ist, dass im gesegneten Reiche der Erziehung die religiös-sittlichen Werte an erster Stelle stehen und darum in besonderer Weise zu pflegen sind — und dass es so sei, lehrt uns die christliche Wertordnung —, dann müssen auch in der Schulerziehung, bei aller noch so notwendigen und gewissenhaften Pflege der irdischen Werte, die religiös-sittlichen Aufgaben uns immer oberste, erste Herzenssache sein.

Darum haben wir katholische Erzieher neben den Interessen, die wir mit allen andern vaterländischen Kollegen gemeinsam pflegen, noch eine besondere Aufgabe: diese religiös-sittlichen Werte zu hüten. Darum auch — und nur darum — haben wir katholische Schulorganisationen.

Wir wollen es dem „Katholischen Volksverein“ und darin besonders der „Sektion für Erziehung und Unterricht“ danken, dass sie uns nächstens Gelegenheit geben, in diesen Grundfragen der Schulerziehung uns wieder einmal heimisch zu machen. Zu diesem Zwecke veranstaltet man am 24. und 25. April nächsthin in Einsiedeln einen katholischen Schultag.

Und es soll dort nicht nur in grauer Theorie gemacht werden; diese Theorie kennen wir schon aus dem „Grundriss der Pädagogik“. Uns interessiert vor allem die Frage: wie steht es in dieser Hinsicht im lieben Schweizerlande? Unter dem Schutze des Artikel 27 der BV und der 25 verschiedenen kantonalen Schulgesetze?

Es soll keine Kampftagung geben in Einsiedeln. Aber wir wollen wissen, wo wir stehen. Und wir wollen dann nachher in den einzelnen Kantonen und Gemeinden wieder daran arbeiten, dem hohen Ziel katholischer Schulpolitik näher zu kommen: unsere katholischen Kinder auch in der staatlichen Schulstube im Geiste des katholischen Katechismus unterrichten und erziehen zu dürfen.

Man soll uns Lehrer und Lehrerinnen nicht umsonst nach Einsiedeln rufen. Wir werden dabei sein. Und sollte es uns schwer werden, ein paar Fränklein und zwei Ferientage zu opfern, dann wollen wir bedenken: es geht nach Einsiedeln, es geht zu Maria, zur „Mutter der göttlichen Gnade“, zum „Sitz der Weisheit“.

Der leitende Ausschuss des kath. Lehrervereins der Schweiz.